

76. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes

Bericht Vizepräsident Leistungssport & Bildung

Liebe Sportfreunde, liebe Schützenkameraden

Im Rahmen einer Bürgerbefragung wurde eindeutig entschieden, dass sich NRW um die Austragung von Olympischen Spielen bewerben wird. Damit ist eine wichtige Hürde genommen und die Bürger in den Kommunen in NRW haben ein eindeutiges Votum für den Sport formuliert. Aktuell bewerben sich also national München, Berlin und NRW national für die Austragung des weltweit größten Sportevents. Im Herbst dieses Jahres entscheidet dann die DOSB Mitgliederversammlung über den weiteren Prozess. Meines Meinung nach ist das Rennen noch offen, München geht jedoch mit einem leichten Erfahrungsvorsprung in den Prozess.

Eine Entscheidung für NRW würde eine langjährige und nachhaltige Verbesserung der Sportförderung nach sich ziehen. Schon jetzt ist seitens NRW ein langjährig geforderter Trainertarif verabschiedet worden, in dem unsere Trainerinnen und Trainer eine zusätzliche Sicherheit mit einer verbindlichen Honorierung erhalten. Dieser Tarif macht uns in Konkurrenz mit anderen Bundesländern wieder wettbewerbsfähig.

Wir erwarten weiterhin, dass die Sanierungsstaus vieler Sportstätten kurz- bis mittelfristig aufgearbeitet werden. Projekte mit nachhaltiger Wirkung, weit über die Olympischen Spiele hinaus, können endliche angegangen und erledigt werden. Hoffen wir also, dass der im Herbst zu treffende Bescheid im Sinne von NRW verfasst wird.

Bundesweit wird es in Kürze eine eigene Agentur zur Verwaltung der Finanzmittel im Leistungssport geben. Diese Entscheidung wurde lang diskutiert und soll darauf abzielen, dass alle dem Leistungssport zugehenden öffentlichen Mittel aus einer Hand verwaltet und verteilt werden. Eine prinzipiell sehr gute Idee, bei den bisherigen langjährigen Erfahrungen wird es sicher nicht einfach, alle Protagonisten davon zu überzeugen diese Entscheidung mitzutragen.

Das Land NRW und die Bundesregierung haben heute schon einige bedeutende Sportförderprogramme aufgelegt, die die Sportstätteninfrastruktur nachhaltig verbessern sollen. Neben den maroden Schwimmbädern sollen wiederum Vereine und deren Sportstätten modernisiert und repariert werden. Die Programme werden über die Kommunen und die Stadt- und Kreissportbünde gesteuert.

In WSV könnte ein langjähriger Traum realisiert werden. Eine Bogensporthalle auf dem Gelände des TuS Barop in Dortmund wäre ein Meilenstein für die Entwicklung des Bogensports in NRW. Hier müssen noch einige baurechtliche Rahmenbedingungen geklärt werden, bevor ein Bauantrag gestellt werden kann. Die Finanzierung des Großprojektes ist sehr wahrscheinlich, hier sind die möglichen Zuschussgeber schon positiv auf das Vorhaben eingestimmt.

Die Delegiertenversammlung des WSB hat der vorgeschlagenen Strukturreform mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Bezirke werden nach und nach aufgelöst und bestehende Kreise sinnvoll zusammengeführt. Dieser Prozess ist schwierig und mit viel Arbeit verbunden, aber am Ende werden wir eine moderne und zeugungsfähige Struktur vorfinden. Ich kann nur darum bitten, den Prozess intensiv zu begleiten und zu unterstützen.

Die Entscheidung über die Verlängerung und Neueinrichtung von Bundesstützpunkten ist nach wie vor vertagt, 2026 finden die nächsten Gespräche mit den beteiligten Protagonisten statt, ein Ergebnis erwarten wir jedoch noch viel später. Wie gehen wir im Westfälischen Schützenbund damit weiter um? Wir konzentrieren uns auf unsere eigene Kraft und auf unsere eigenen Möglichkeiten der nachhaltigen und erfolgsorientierten Förderung. Dabei greifen wir aber konsequent auf alle Mittel der Förderstrukturen zu.

Unser Fort- und Weiterbildungssystem hat sich weiterhin sehr gut entwickelt. Wie gemeinsam geplant finden die neuen Formate im Mix von Präsenz und Digital viele Anhänger. Maria Jonas ist in den verdienten Ruhestand gegangen, mit Phillip Schulz haben wir unseren Wunschkandidaten davon überzeugen können, die umfangreichen Aufgaben nahtlos zu übernehmen. Ihr alle kennt Phillip als langjährigen, motivierten und hochkompetenten Mitarbeiter in der WSB Geschäftsstelle.

Wir sind bereits dabei, neue Ideen und Formate zu entwickeln und aktuelle Themen umzusetzen. Auch im Bereich Tradition möchten wir in Zukunft Formate anbieten um aktuelle Informationen zu übermitteln. Die Zahl der vom Lehrteam des Westfälischen Schützenbundes aus- und fortgebildeten Teilnehmer steigt wie geplant. Hier konnten wir in der Vergangenheit die meisten Anforderungen befriedigen, müssen uns aber an die steigenden Nachfragen anpassen. Eine sehr positive Entwicklung.

Ich jedenfalls bleibe sicher optimistisch und ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in meiner Einstellung und bei der Präsidiumsarbeit im Westfälischen Schützenbund unterstützen. Mir macht die Arbeit nach wie vor großen Spaß, ich habe eine Menge motivierender Erfahrungen mit engagierten Mitstreitern gemacht und bin sicher, dass ich weiterhin dazu beitragen kann, die Ziele des Westfälischen Schützenbundes in meinem Arbeitsbereich positiv zu begleiten.

Euer

Thomas Friedhoff

Vizepräsident Leistungssport & Bildung